



Ordnung der Waldspielgruppen

Ablauf der Waldspielgruppen

Ort und Dauer der Waldspielgruppe

Die Kinder halten sich mit der Waldspielgruppe von 9.15 – 12.15 Uhr bei jedem Wetter im Wald auf. Bei extremen Witterungsverhältnissen dient ein beheizbarer Bauwagen als Unterschlupf und zur Aufbewahrung von Material. Die Waldspielgruppe findet im Wald- und Wiesengebiet des vorderen Welchentals statt. Die beiden Gruppen treffen sich jeweils an zwei Wochentagen, montags und freitags oder dienstags und donnerstags.

Der Vormittag beginnt gemeinsam mit den Eltern mit einem Willkommenslied. Danach macht sich die Gruppe auf den Weg und die Eltern verabschieden sich. Gegen 10:15 Uhr werden gemeinsam die Hände gewaschen und die Gruppe findet sich zum Frühstück ein. Zu Beginn oder zum Ende des Frühstücks werden Fingerspiele, Lieder oder andere didaktische Angebote gemacht. Es folgt eine Freispielphase und der Vormittag wird mit einer Abschlussrunde beendet.

Treffpunkt der Waldspielgruppe

Treffpunkt ist der Waldparkplatz an der Grillstelle am Anfang des Welchentals.

Gruppenleitung

Jede Waldspielgruppe wird von unserer erfahrenen Gruppenleiterin Miriam Haas geleitet. Nach einem Rotationsprinzip läuft als Begleitung ein Elternteil oder eine andere nahe Bezugsperson mit. Die Beteiligung der Eltern ist Teil des Konzepts der Waldspielgruppen, und soll auch als Chance gesehen werden, das eigene Kind in einer ganz besonderen Umgebung zu erleben. Als mitlaufende Eltern unterstützt Ihr die Gruppenleiterin in der Aufsicht der Kinder und bei der pädagogischen Arbeit. Die Elterndienste werden im Voraus festgelegt. Für die Koordinierung ist ein/e aus der Elternschaft gewählte/r Beauftragte/r zuständig. Falls Ihr den Elterndienst nicht wahrnehmen könnt, kümmert Euch bitte selbst um eine Vertretung für diesen Tag. Bei voller Besetzung einer Gruppe ist jede Familie im Schnitt etwa einmal im Monat an der Reihe.

Erreichbarkeit per Handy

Die Gruppenleiterin trägt für alle Fälle ein Handy bei sich (015121462824). Diese Handynummer sollte nur während oder kurz vor der Waldspielgruppenzeit angerufen werden. Falls Euer Kind nicht in die Waldspielgruppe kommen kann, bitten wir Euch, bei der Gruppenleitung auf der Privatnummer Bescheid zu geben.

Ausrüstung der Kinder für die Waldspielgruppen

Geeignete Wald-Kleidung

Die Kleidung sollte stets der Wetterlage angepasst sein und die Kinder vor Kälte, Nässe und Zecken schützen. Zur Ausrüstung gehören

- feste wasserdichte Schuhe
- bei Bedarf wasserdichte Regenhose, Matschhose, Lederhose oder Schneehose
- bei Bedarf feste, wasserdichte Jacke, möglichst in einer gut sichtbaren Farbe
- dem Wetter entsprechende Kopfbedeckung im Winter und im Sommer (Sonne und Zecken!)
- die Kinder sollten im Sommer vor Beginn der Waldgruppe mit Sonnenschutzcreme eingecremt werden.

Der Wald-Rucksack

Der Rucksack sollte kindgerecht sein, d.h. mit einem kleinen Füllvolumen und gepolsterten Trägern, wenn möglich auch mit Brustgurt für einen besseren Halt beim Tragen. Der Rucksack enthält:

- eine unzerbrechliche Trinkflasche mit etwas Wasser gefüllt
- Adresse und Telefonnummer/n der Eltern für Notfälle
- eventuell Kuscheltier etc.

Ausrüstung der Gruppenleitung

- Erste Hilfe-Ausrüstung
- Handy
- Liste mit den Nummern der Eltern und Notfallnummern
- Wasser
- Ersatzwindel, Feuchttücher und Plastiktüte für den Abfall
- Wechselkleidung für die Kinder
- Taschenmesser
- Didaktisches Material
- Isomatten

Ausrüstung des Elterndienstes

- Windeln
- Gemeinsames Frühstück für alle (belegte Brote, Obst, Gemüse...)
- 1-2 Flaschen heißer (im Sommer kalter) Früchte- oder Kräutertee (ungesüßt), der mit dem Wasser in den Trinkflaschen gemischt wird
- 2 Flaschen Wasser zum Händewaschen
- 2 Handtücher

Gesundheitliche Risiken in der Waldspielgruppe

Der Wald bietet nicht nur eine nahezu unbegrenzte Zahl von Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten, sondern er birgt auch einige Gefahren, die durch entsprechende Vorsorgemaßnahmen minimiert werden können.

Tetanus-Impfung gegen Wundstarrkrampf

Weil es bei dem lebhaften Spiel im Wald schnell mal zu einem Kratzer oder zu kleinen Schürfwunden kommen kann, ist ein kompletter Tetanus-Impfschutz (gegen »Wundstarrkrampf«) Voraussetzung.

Giftige Pilze, Beeren oder Pflanzenteile

Ein Risiko im Wald besteht im Verzehr giftiger Pilze, Beeren oder anderer Pflanzenteile. Es gilt daher für alle Kinder ein absolutes Verbot, im Wald Beeren oder andere Dinge in den Mund zu stecken. Pilze sollen auch nicht angefasst werden. Hierdurch ist die Gefahr einer Vergiftung zuverlässig auszuschließen.

Freiburg als Risikogebiet für den Fuchsbandwurm

Die Fuchspopulation in Südwestdeutschland ist in hohem Maße Träger des Fuchsbandwurmes, einem kleinen Bandwurm, der in seltenen Fällen auch den Menschen als falschen Wirt befällt und dort im Laufe von ein bis zwei Jahrzehnten schwere Organschäden hervorrufen kann. Das Risiko einer Infektion ist vor allem für Menschen mit intensivem Kontakt zu Hunden und zu Katzen erhöht. Jedoch kann auch der Verzehr von mit Fuchsbandwurm-Eiern besetzten Waldbeeren oder eine Schmierinfektion mit Fuchskot zu einer Infektion führen.

Deswegen waschen alle Kinder im Wald vor dem Vesper ihre Hände. Obwohl an sich selbstverständlich, sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Kinder auch nach jedem Waldtag gründlich die Hände waschen sollten.

Freiburg als Risikogebiet für FSME und Borreliose

Freiburg und das Umland gelten als Risikogebiete für Krankheiten, die durch Zeckenbisse ausgelöst werden, denn Zecken können mit Krankheitserregern infiziert sein, die zu Borreliose oder FSME führen können.

Borreliose wird durch Bakterien ausgelöst. Erstes Kennzeichen ist eine größere meist kreisrunde Hautrötung um die Stichstelle, dazu können grippeartige Symptome kommen. Borreliose kann mit Antibiotika behandelt werden. In vielen Fällen tritt die sich ausbreitende Hautrötung (Erythema migrans) auf, ohne dass ein Zeckenbiss bemerkt wurde. Die Hautrötung tritt aber nicht zwingend bei einer Borreliose-Infektion auf.

FSME wird durch Viren ausgelöst und kann in seltenen Fällen zu einer Hirnhautentzündung führen. Gegen FSME gibt es auch eine Impfung, die jedoch für Kinder unter drei Jahren nicht unbedingt empfohlen wird.

Vorbeugung: Glücklicherweise beißen Zecken nicht sofort, sondern oft erst nach Stunden. Deshalb solltet Ihr

- Kinder möglichst langärmelig und sicher kleiden, mit Halstuch und Kopfbedeckung
- die Kleidung nach dem Waldtag möglichst sorgfältig ausbürsten oder waschen
- nach jedem Waldspieltag Euer Kind sorgfältig absuchen und die Haare ausbürsten
- anhaftende Zecken sofort mit einer Zeckenzange entfernen (kein Öl, Klebstoff o.ä.!)
- vorbeugend können die Kinder mit Zeckenschutzmitteln oder ätherischen Ölen eingerieben werden

Allgemeine Gefahren im Wald

Der Eigentümer des Waldgebietes, die Stadt Freiburg, weist uns ausdrücklich auch auf folgende Gefahren hin und übernimmt keine Haftung im Falle eines auf diese Gefahren zurückgehenden Schadens:

- alle natürlichen Gefahren, wie z.B. Niederschläge, Gewitter, Sturm etc.
- von Bäumen ausgehende Gefahren durch Kronenbruch, herabfallende Äste, absterbende oder tote Bäume, Eisbruch, Sturmwurf, nicht umgeklappte Wurzelsteller geworfener Bäume (der Aufenthalt im Wurzelloch ist streng verboten)
- forstbetriebliche Arbeiten, wie Holzfällung, Holzrücken u.ä.
- Gefahren im Zusammenhang mit dem Jagdbetrieb
- Kleinlebewesen verschiedener Art, die Krankheiten übertragen können
- wildlebende Tiere können insbesondere in der Zeit der Jungenaufzucht gefährlich werden
- giftige Pflanzen (Pilze, Beeren, u.ä.)
- Infektionen durch Zecken, Tollwut etc.

Aktive Elternbeteiligung

Mitarbeit und Beteiligung der Eltern

Der Vorstand des Vereins „Waldspielgruppe Ebnet e.V.“ arbeitet auf rein ehrenamtlicher Basis. Er kann seine Arbeit nur fortsetzen, wenn sich die Eltern der Pfifferlinge über die Mitlaufdienste hinaus einbringen. Für alle Eltern -je nach ihren individuellen Fähigkeiten- fallen beispielsweise Arbeiten bei der Renovierung und Ausgestaltung des Bauwagens an. Auch die Beteiligung an besonderen Projekten wie z.B. Kuchenverkauf, Feste usw. ist notwendig.

Elternabende und Kommunikation

Nach Bedarf wird es Elternabende geben, mindestens 2mal im Jahr. Hierbei berichtet die Gruppenleiterin über die Gesamtsituation der Gruppe, ggf. über eigene Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit. Gemeinsame Projekte und Feste werden an diesen Abenden koordiniert. Über den Elternabend wird ein Protokoll geführt. Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Kritik sind jederzeit und auf jeder Ebene sehr willkommen. Jeder Familie steht einmal im Jahr ein persönliches Entwicklungsgespräch mit der Gruppenleiterin zu.

Formale Regeln für die Waldspielgruppen

Ferienzeiten

Die Waldspielgruppe findet während der Schulferien und während gesetzlicher Feiertage nicht statt.

Versicherungen für die Waldspielgruppen

Die Kinder, die Gruppenleitung und auch der jeweils mitlaufende Elternteil sind während der Waldspielgruppenzeit unfall- und haftpflichtversichert. Die Kinder sind darüber hinaus auch während des direkten Hin- und Rückwegs unfallversichert. Details zu den Versicherungsbedingungen sind auf Anfrage erhältlich. Alle Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Waldspielgruppe eintreten, sind der Leitung unverzüglich zu melden. Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

Kosten der Waldspielgruppe

Der monatliche Beitrag für die zweitägigen Vormittagsgruppen mit Elternbegleitung liegt bei aktuell 65 €. Wir bitten Euch einen Dauerauftrag jeweils zum Monatsanfang auf folgendes Konto einzurichten:

Kontoinhaber: Waldspielgruppe Ebnet e.V.

Kontonummer: 1001183175

BLZ: 120 300 00

Institut: Deutsche Kreditbank

Da die Ferienzeiten der Waldspielgruppe an die Schulferienzeiten angegliedert sind, und sich so eine sehr hohe Zahl von Schließtagen ergibt ist der Monat August beitragsfrei.

Vereinsmitgliedschaft

Eltern, die ihr Kind zu einer Waldspielgruppe anmelden, müssen zugleich Mitglied im Verein »Waldspielgruppe Ebnet e.V.« werden. Der Verein ist gemeinnützig und ehrenamtlich als Träger der Waldspielgruppen tätig. Der Vereinsbeitrag liegt jährlich bei 20,- Euro und gilt für die ganze Familie. Auch hierfür sollte ein Dauerauftrag auf obenstehendes Konto eingerichtet werden. Der Jahresbeitrag gilt jeweils für 12 Monate beginnend mit dem Monat des Vereinsbeitritts.

Kündigung der Waldspielgruppe

Der erste Monat in der Waldspielgruppe gilt als Schnuppermonat. Danach könnt Ihr die Waldspielgruppe mit einer Frist von zwei Monaten jeweils zum Monatsende kündigen. Mit einer frühzeitigen Kündigung ermöglicht Ihr es uns, den freiwerdenden Platz rechtzeitig an ein interessiertes Kind weiterzugeben.

Kündigung der Vereinsmitgliedschaft

Die Vereinsmitgliedschaft muss auf Wunsch separat gekündigt werden. Für die Stärkung und Sicherung des Vereins und seiner Arbeit freuen wir uns aber über alle, die dem Verein noch als Mitglied erhalten bleiben.

Spenden und Zuwendungen an den Verein

Als gemeinnütziger Verein stellen wir auch gerne Spendenbescheinigungen für das Finanzamt aus.

Bescheinigung für Kinderbetreuungskosten

Sofern Ihr es wünscht, stellen wir Euch gerne Bescheinigungen für Kinderbetreuungskosten zur Vorlage beim Finanzamt aus, die Ihr in der Einkommenssteuer-Erklärung im Rahmen der jeweils aktuellen Gesetzeslage geltend machen könnt.